

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach einer bestehenden Vorschrift müssen **Sunde**, welche zum Treiben des kleineren Schlachtviehes verwendet werden, mit **Beißkörben** versehen sein. Da jedoch in letzterer Zeit wahrzunehmen gewesen ist, daß dieser Vorschrift bei Viehtransporten häufig nicht entsprochen worden ist, so wird dieselbe für den hiesigen Verwaltungsbezirk mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen hiergegen nach § 360 sub 13 des Reichsstrafgesetzbuches als Thierquälerei mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft werden bestraft werden.

Dippoldiswalde, den 24. Februar 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Stellvertretung: v. Brück, Assessor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte Dippoldiswalde soll

den 2. Mai d. J.

das der **Franziska Koch** zu Dresden zugehörige **Gausgrundstück** Nr. 7 des Katasters, mit den Parzellen Nr. 6, 7, 8a, 8b, 84a des Flurbuchs und Nr. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Schlottwitz**, welche Grundstücke am 18. Februar 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3540 Mark — Pfg.

gewürbert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Februar 1876.

Königliches Gerichtsamt.

Klimmer.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamts hat man heute auf dem neu eröffneten Folio 70 die Firma **Berndt & Jungnickel** in Dippoldiswalde und als deren Inhaber die Herren Kaufleute **Karl Friedrich Oscar Berndt** und **Alfred Jungnickel** daselbst zufolge Registratur vom 24. Februar 1876 eingetragen.

Dippoldiswalde, am 25. Februar 1876.

Königliches Gerichtsamt.

Klimmer.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der öffentliche Vortrag des Herrn Sup. Ditz am vorigen Mittwoch hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft vereinigt. Der Vortragende behandelte das bereits bekannte Thema: „Der Uebergang aus dem Mittelalter in die Neuzeit in Staat, Kunst und Weltweisheit“ auf interessante fesselnde Weise. Nach einer Schilderung des Zeitalters der Medicäer in Florenz, bei welcher die Verdienste namentlich des Costmo, Lorenzo Magnifico und Nicolo gewürdigt wurden, ging derselbe auf die beiden großen Bahnbrecher im religiösen und staatlichen Leben, Savonarola und Machiavelli, über,

schilderte dann die hervorragenden Vertreter der Renaissance Rafael, Michel Angelo und Leonardo da Vinci, in ihrer Universalität und schloß mit einer Würdigung der Verdienste, welche sich Baco von Verulam und Decartes um die Beseitigung der mittelalterlichen Scholastik und die Begründung einer neuen Philosophie erworben haben. Die Anwesenden waren dem Vortragenden für das Gebotene höchst dankbar und sprachen die Hoffnung aus, bald wieder durch einen ähnlichen, interessanten Vortrag erfreut zu werden.

Dippoldiswalde, 27. Febr. Gestern fand in hiesiger Stadtschule, in Anwesenheit des Hrn. Bezirksschulinspector